

# Stanislav Krapivnik: Wie der Nahostkonflikt unsere Nahrung und Energie gefährdet

Analyse des eskalierenden Nahostkonflikts: Iranische Streitkräfte greifen US-Stützpunkte in Golfstaaten mit Raketen und Drohnen an und nutzen erschöpfte Luftabwehrsysteme aus. Die Diskussion behandelt Irans strategische Vergeltung, die auf militärische und Energieinfrastruktur abzielt, während gleichzeitig Warnungen an Zivilisten ausgegeben werden. Untersucht wird auch Selenskyjs Annäherung an arabische Staaten trotz des eigenen Munitionsmangels der Ukraine. Die wirtschaftlichen Folgen umfassen eine mögliche europäische Nahrungsmittelkrise durch Düngemittelknappheit und Störungen der LNG-Versorgung. Israelische Operationen im Libanon stoßen auf heftigen Widerstand mit erheblichen Panzerverlusten und wachsender innenpolitischer Unzufriedenheit. Die politische Analyse beleuchtet die Herausforderungen der US-Entscheidungsfindung, widersprüchliche Fraktionsinteressen, die den Krieg antreiben, sowie die Risiken einer weiteren regionalen Eskalation. Zudem werden die weltweite Verbreitung von Waffen, Söldnernetzwerke und die humanitären Folgen von Infrastrukturkriegen in gefährdeten Golfstaaten, die auf Entsalzung angewiesen sind, thematisiert. Ein ernüchternder Blick auf militärische Realitäten, wirtschaftliche Verwundbarkeiten und die menschlichen Kosten eines langwierigen Konflikts.

## #Nima

Was ist los mit den neuesten Entwicklungen in diesem Krieg – irgendwie Eskalationen, sagen wir es so – in diesem Krieg, der gerade stattfindet. Wir haben aus chinesischen Satellitenbildern erfahren, dass einer ihrer Satelliten zeigt, wie ein US-Militärflugzeug auf dem Prince-Sultan-Luftwaffenstützpunkt in Saudi-Arabien von den Iranern ins Visier genommen wurde. Es handelt sich um eine E-3C AWACS. Ja.

## #Stanislav

Teuer. Wirklich teures Gerät.

## #Nima

Das andere sind die E-11A-Flugzeuge, zusammen mit, na ja, der Betankung von F-16s und anderen Tankflugzeugen. Wow. Nach dem, was man bisher gesehen hat, scheint es, dass Iran, obwohl es viele Schläge einstecken musste – die Vereinigten Staaten zusammen mit Israel greifen die Energieinfrastruktur im Iran an – seinen Fokus hauptsächlich auf Ziele richtet, die mit den US-Militäroperationen zu tun haben. Wie verstehen Sie, auf welche Weise Iran diesen Kampf fortsetzt?

## #Stanislav

Oh nein, nein. Der Iran „bedient“ – und wenn ich „bedient“ sage, ist das ein Euphemismus für „zerstört“. Der Iran bedient die westliche Industrie im Nahen Osten, oder im Persischen Golf, und das sogar ziemlich effektiv. Es ist nur so, dass, du weißt schon, Präsident „Wynne Bigley“, auch bekannt als Trump – weil er „Wynne Bigley“, wie er sagt, „Ich Wynne Bigley“. So viel zur Grammatik. So nenne ich ihn jetzt, Präsident Wynne Bigley. Er hat den Iran nun seit 29 Tagen zerstört. Jeden Tag zerstört er den Iran. Und der Iran hat nichts mehr übrig. Aber aus irgendeinem Grund schießt der Iran weiterhin viele Raketen, Drohnen und alles andere ab, was zerstört wird. Ich schätze, sie bauen das nachts wieder auf. Aber der Punkt ist, der Iran hat genug Mittel, um sowohl militärische als auch industrielle Ziele gleichzeitig zu treffen. Zum Beispiel wurden zwei iranische Stahlwerke von den Israelis getroffen.

Iran revanchierte sich und griff die israelische Anlage sowie fünf weitere Anlagen in Kuwait, Bahrain, Katar, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Saudi-Arabien an. Sie verfügen offenbar immer noch über eine beträchtliche Anzahl von Raketen. Iran hat also ein riesiges Raketenarsenal und produziert weiterhin Raketen und Drohnen. Und man sieht ja die Videos, die aus Tel Aviv und anderen Orten auftauchen – ankommende Raketen. Wenn man bedenkt, dass diejenigen, die diese Videos veröffentlichen, laut israelischer Regierung mit bis zu 15 Jahren Gefängnis rechnen müssen, falls sie erwischt werden, dann setzen sich diese Menschen einem enormen persönlichen Risiko für ihre Freiheit aus. Das sind also nicht einfach Leute, die aus Spaß posten; sie gehen ein ernsthaftes Risiko ein.

Und wir sehen, dass es immer größere Demonstrationen in Jerusalem, Tel Aviv und anderen Städten gegen die israelische Regierung gibt – von Israelis, von antizionistischen Juden und von anderen, die einfach nicht wollen, dass das so weitergeht. Sie sind immer noch eine Minderheit – nicht falsch verstehen, sie machen immer noch weniger als 20 % aus – aber sie sind gewachsen, was ein gutes Zeichen ist. Aber in Kuwait – ich meine, Kuwait liegt nah genug an Iran, dass wir tatsächlich Videos von iranischen FPV-Drohnen gesehen haben, mit wirklich großen Batteriepacks, die herumschwirren und nach etwas suchen, das sie in die Luft jagen können. Das ist den Aufwand wert. Und niemand schießt auf sie, gar nichts. Die Stützpunkte sind einfach leichte Ziele. Und in Saudi-Arabien, auf dem Stützpunkt Prinz Sultan – das war ja die ursprüngliche Frage – hatte ich sehr gute Informationen. Nicht direkt von mir, sondern über jemanden, der direkt von diesem Stützpunkt kam.

Vor zwei Wochen sagten die Saudis dem US-Militär: „Ihr seid auf euch allein gestellt. Wir helfen euch nicht. Wir bleiben neutral. Das war's. Überlebt, so gut ihr könnt.“ Und diese Stützpunkte, interessanterweise, haben keine Bunker. Sie haben nie welche gebaut. Sie dachten nicht, dass ein Konflikt so lange dauern würde, und sie verließen sich sehr stark auf ihre Flugabwehrsysteme. Sie glaubten, die Flugabwehr könne alles abfangen. Nun, diese Systeme sind entweder ohne Munition, ohne Abfangraketen oder sie wurden zerstört. So ist das eben. Nun ... das Problem ist jetzt, dass der Iran freie Hand hat, diese Stützpunkte zu zerstören. Es gibt dort nichts, was ihn aufhalten könnte.

Und erstaunlicherweise – ich meine, ich weiß nicht wie – bekommt der Iran weiterhin Satellitenbilder dieser Stützpunkte. Ich dachte, die Amerikaner wären die Einzigen mit Satelliten im All, oder? Denn, wie du weißt, hat Trump seit über einem Monat jegliche Satellitenaufnahmen von dort verboten. Niemand sieht den Schaden. Aber anscheinend stellt sich heraus, dass es mehr als ein Land mit Satelliten da oben gibt. Und einige von ihnen könnten ein Hühnchen mit den USA zu rupfen haben – zum Beispiel in der Ukraine. Ich sage nicht, wer es ist, aber offenbar gibt es Leute, die, na ja, eine Art Stellvertreter-Rache üben möchten. Der Zuschauer soll selbst entscheiden, von wem ich spreche. Ihr habt kluge Zuschauer; ich denke, sie verstehen, worauf ich hinauswill.

Also, ja, Iran verfügt über beträchtliche Kampffähigkeiten, und es gibt Berichte, dass sie amerikanische Truppen getroffen haben – die 82. Luftlandedivision, die in Kuwait eingetroffen ist. Sie warten also nicht darauf, irgendwo überfallen zu werden; sie tragen den Krieg direkt dorthin, wo sich die Truppen befinden. Und Kuwait hat sich darüber beschwert, dass es von Iran angegriffen wird, obwohl diese Truppen Gäste Kuwaits sind. Nun ja, wenn man die Plattform für eine zukünftige Invasion ist, sollte man sich nicht wundern, wenn man getroffen wird. Iran ist nicht Saddam Hussein, der sechs Monate lang dort saß und aus irgendeinem Grund glaubte, er würde nicht angegriffen werden. Iran ist bereits angegriffen worden, und Iran tut, was es tun sollte, um sich zu verteidigen.

## **#Nima**

Wie verstehst du es, dass Selenskyj in diese arabischen Staaten reist, um ihnen zu helfen? Es ist irgendwie erstaunlich, ihn dorthin gehen zu sehen, denn die Vereinigten Staaten waren ja bereits dort. Die USA hatten in diesen Ländern alles – allen Einfluss – und konnten trotzdem nichts bewirken. Und jetzt wird Selenskyj irgendwie als Superheld für diese arabischen Staaten gesehen, der kommt, um ihnen zu helfen. Welche Fähigkeiten hat die Ukraine überhaupt, wenn es um die Art von Hilfe geht, die sie diesen arabischen Staaten anbieten kann?

## **#Stanislav**

Nun, hier spielen zwei Faktoren eine Rolle. Zunächst einmal,

## **#Stanislav**

Hallo, erinnerst du dich an mich? Hallo, ich bin hier. Hallo.

## **#Stanislav**

Selenskyj, ja – er steht nicht mehr auf der Titelseite aller Nachrichten. Die kommende Hungersnot, die anhaltende Energiekrise in Europa – es wird eine Hungersnot geben, zumindest für die unteren Schichten. Bis zum Hochsommer werden sich die Preise für Lebensmittel verdoppeln, wenn nicht

verdreifachen, weil sie nur etwa die Hälfte der üblichen Ernte erwarten. Im Süden Europas ist die Pflanzsaison bereits im Gange, und im Norden beginnt sie in der nächsten Woche, in anderthalb oder vielleicht zwei Wochen – und es gibt keinen Dünger.

## **#Stanislav**

Ja.

## **#Stanislav**

Und ohne moderne chemische Düngemittel – die ganze Grüne Revolution beruhte darauf – bekommt man nur die Hälfte der Ernte, wenn nicht weniger, besonders in vielen dieser Regionen. Es wird also zu Hungersnöten kommen. Ich sage nicht, dass ganze Nationen verhungern werden, aber die unteren Schichten haben schon jetzt Schwierigkeiten, ihre Familien zu ernähren. Wissen Sie, ich habe einen Freund, Lorenzo – er ist Politikwissenschaftsprofessor in Italien – und er erzählte mir vor einem halben Jahr, dass viele ärmere italienische Familien und sogar untere Mittelschichtsfamilien Schwierigkeiten haben, sich in der vierten Woche des Monats zu ernähren, weil das Geld aufgebraucht ist. Und warten Sie ab, bis die Lebensmittelpreise in die Höhe schießen, denn es wird weltweit, in vielen verschiedenen Ländern, deutlich kleinere Ernten geben.

Also, wissen Sie, Zelensky ist irgendwie von der Titelseite verschwunden, und er muss wieder darauf zurück. Erstens, weil er die Aufmerksamkeit will – wie kann man um Geld bitten, wenn man nicht auf der Titelseite steht? Und zweitens will er wirklich nicht in der Ukraine sein, besonders wenn die russische Führung schließlich beschließt: „Schaffen wir ihn aus dem Weg.“ In den letzten vier Jahren hat Zelensky so wenig Zeit wie möglich in der Ukraine verbracht. Er hat seine Touren durch Europa, Asien und sonst wohin gemacht.

Ich glaube nicht, dass es jemals einen Kriegszeitführer gegeben hat, der so wenig Zeit in seinem eigenen Land verbracht hat wie Selenskyj. Es ist eher die Ausnahme, wenn er zu Hause ist, als wenn er es nicht ist. Abgesehen davon – wie sehr kann Selenskyj überhaupt helfen? Nun, er hat in der Ukraine keine Munition und keine Abfangraketen mehr, außer in bestimmten Gebieten wie dem Zentrum von Kiew. Also ist der größte Teil der Ukraine jetzt Überfluggebiet für alles, was Russland hat. Ich meine, sehen Sie, die VAE – es sei denn, sie wollten hier irgendeinen Täuschungstrick anwenden – haben den Präsidenten, Mohammed, M.B.Z., wie auch immer, die Sache übernehmen lassen.

## **#Nima**

Ja, M.B.Z., Mohammed bin Zayed.

## **#Stanislav**

Ah, bin Zayed, das ist es. Ich konnte mich einen Moment lang nicht erinnern – ich bin furchtbar mit Namen. Er hat verlauten lassen, dieser Typ hat verlauten lassen, dass sie, ja, die Inseln mit den Amerikanern von Iran zurückholen werden. Oh, also Karg-Insel – das Ziel werden natürlich die Inseln in der Straße von Hormus sein. Die werden einfach zu Drohnenjagd-Zielen für jeden, der dort landet. Ich habe Mitleid mit diesen Leuten, weil sie nur in einen Fleischwolf geschickt werden – völlig sinnlos. Was die Epstein-Eliten betrifft – damit sie weiter vergewaltigen, morden und noch mehr Kinder fressen können. Und offenbar hat die VAE beschlossen, aufzuhören zu existieren, denn ich bin mir ziemlich sicher, dass Iran sie einfach dem Erdboden gleichmachen wird, sobald sie vollständig in diesen Konflikt hineingezogen sind.

Und wenn man die Meerwasserentsalzungsanlagen wegnimmt – wissen Sie, ich meine, sehen Sie, die trilateralen Gebiete, die sieben Scheichtümer, aus denen die VAE wurden – bis vor etwa 80 Jahren, oder eigentlich noch weniger, für das Publikum, das das vielleicht nicht weiß – diese Gebilde waren nichts weiter als ein kleines Lehmziegelfort und ein kleines Dorf mit einem Hafen. Das war alles, was es dort gab. Der Großteil der arabischen Bevölkerung in dieser Region waren Beduinen, Nomaden. Und diese kleinen Dörfer, mit einem kleinen Warlord, der dort saß, wurden später zu diesen modernen riesigen Städten, die sich selbst nicht ernähren können. Erstens, sie bauen keine Nahrungsmittel an – sehr begrenzt, was sie überhaupt anbauen. Und zweitens gibt es kein Süßwasser. Es gab kaum genug Süßwasser für die Dörfer, die dort existierten, und jetzt sind diese Dörfer mit ein paar Hundert, vielleicht eintausend oder zweitausend Menschen, zu Städten mit vier oder fünf Millionen Einwohnern angewachsen.

Wenn man die Entsalzungsanlagen abschaltet, wird es innerhalb eines oder zwei Tagen zu massenhaften Todesfällen kommen – Menschen, die in einer 45- oder 50-Grad-Umgebung an Durst sterben. Und wenn sie in diesen Krieg eintreten, realistisch betrachtet, denke ich, dass die Zukunft der VAE postapokalyptisch sein wird – halb Wüste, verschüttete Städte. Man wird Touren anbieten, um etwas zu sehen, das an \*Mad Max: The Road Warrior\* oder \*Mad Max Beyond Thunderdome\* erinnert – eine solche Landschaft. Denn sie sind ohne diese Technologien nicht überlebensfähig. Und wenn sie in einen umfassenden Krieg mit dem Iran ziehen, wird natürlich all diese Infrastruktur sofort zu einem Ziel – augenblicklich zu einem Ziel. Diese Gebilde, denke ich, werden als politische Einheiten aussterben. Aber sie scheinen, aus welchen Gründen auch immer, fest entschlossen zu sein. Weißt du, Dummheit kann man nicht reparieren.

## **#Nima**

Sie haben angegriffen – gestern haben sie zwei Wasseranlagen im Iran getroffen. Aber bisher, soweit wir gesehen haben, hat der Iran keine Entsalzungsanlagen oder andere Arten von Wasserreservoirs in den arabischen Staaten oder in Israel angegriffen. Es scheint, dass sie – wie der Kommandeur, der Chef der iranischen Armee, sagte – ihren Fokus auf Logistik, Radarsysteme sowie auf amerikanische und israelische Streitkräfte richten. Ich weiß nicht, wie lange sie diesen Ansatz beibehalten werden, denn im Moment, wie wir besprochen haben, haben sie Stromnetze in Teheran angegriffen – zum Beispiel Teile der Stadt – und sie haben auch Universitäten getroffen. Wie

verstehen Sie, warum der Iran diese Anlagen nicht ins Visier nimmt und stattdessen strategische Ziele angreift?

## **#Stanislav**

Nun, der Iran hat gestern eine Warnung an alle amerikanischen und israelischen Universitäten in diesen anderen Ländern herausgegeben. Sie nannten es eine humanitäre Warnung – im Grunde sagten sie: „Geht weg, denn wir werden sie zerstören.“ Sie sagten: „Bleibt einen Kilometer entfernt, um das Leben eurer Studenten zu retten.“ Sie reagieren also mit gleicher Münze, und noch mehr, denn wenn zwei iranische Stahlwerke getroffen werden, schlägt der Iran mit sechs zurück. Sie eskalieren, aber sie tun es mit Warnungen – sie sagen den Leuten, sie sollen gehen – im Gegensatz zu den Amerikanern oder Israelis, die einfach Anlagen angreifen und hoffen, so viele Menschen wie möglich zu töten. Der Iran gibt ihnen die Warnung: Geht weg, bevor wir es in die Luft jagen. Wenn sie bleiben, ist das ihr eigenes Problem. Aber ich denke, der Iran hat sich an vielen Öl- und Gasinfrastrukturen gerächt, weil seine eigene Infrastruktur getroffen wurde. Die Entsalzungsanlagen haben sie nicht angegriffen.

Es gibt eine iranische Entsalzungsanlage auf der Insel Karg, die getroffen wurde – genau dort, wo die Amerikaner angeblich landen wollen. Genau – dort gibt es ohnehin nicht genug Wasser, also zerstören wir auch noch die Wasseranlage. So wie sie die Landebahn bombardiert haben. Jetzt können sie dort nicht mehr landen, selbst wenn sie es müssten. Sehr intelligente Planung, wirklich. Aber wenn sie diese Entsalzungsanlagen angreifen, wird jedes Land, das in einen offenen Krieg mit dem Iran zieht, aufhören zu existieren. Und ich denke, die VAE werden der erste Fall sein – das Beispiel für alle anderen. Weißt du, Bahrain – es ist fraglich, ob der König dort überhaupt noch an der Macht ist, denn die Revolution gewinnt immer mehr an Stärke. Sie haben gerade erst einen der schiitischen Führer oder Aktivisten getötet – sie haben ihn zu Tode gefoltert. Es gab Videos und Fotos von seinem Körper.

## **#Stanislav**

Das ist, weißt du...

## **#Stanislav**

In seinen Zwanzigern oder so – sie haben ihn einfach fertiggemacht. Also, weißt du, ich meine, das ist dumm. Es ist übertrieben und dumm, denn wenn 80 % der Bevölkerung Schiiten sind und bereit zur Revolte, dann macht so ein Vorgehen sie nur noch wütender. Damit ist eine Revolution in der Regierung praktisch garantiert. Aber Länder wie Katar – Regionen, weißt du – der Schaden, ich sage dir, der Schaden in Katar ist ... Aus meiner Erfahrung in der Öl- und Gaslieferkette bei Halliburton und Cameron, und später, als ich Lieferkettenleiter für Bauprojekte bei Technip war, wo wir einen

Teil der Moskauer Ölraffinerie erweiterten, um E85-Benzin herzustellen, und eine der drei Phasen der riesigen Gazprom-Neft-LNG-Anlage in Amur bauten – ich weiß also, wie lange Metallkonstruktionen dauern.

Ich weiß, wie lange es bei diesen Schiffen dauert. Einige von ihnen können bis zu 78, 80 Meter lang sein, alle handgefertigt. Ganz zu schweigen von der Logistik – und den logistischen Albträumen – wenn man Dinge dieser Größe bewegen muss. Ich weiß, wie lange es dauert, all das zu erledigen, und wie lange es dauert, wenn die Bohrköpfe beschädigt sind, sie zu ersetzen. Und wenn die Bohrungen selbst beschädigt sind, was man mit ihnen tun kann oder ob man völlig neue Bohrungen setzen muss – die damit verbundenen Zeitrahmen. Nach den Bildern, die ich von den Treffern auf die katarischen LNG-Anlagen gesehen habe, wird es wohl anderthalb bis zwei Jahre dauern – sie werden stillstehen. Und wenn die LNG-Anlagen so lange ausfallen, und wenn es die Bohrköpfe betrifft, kann es noch länger dauern. Und je länger das andauert, desto größer könnte der Schaden werden.

Es könnte fünf bis sieben, vielleicht acht Jahre dauern, bis alles wieder aufgebaut ist. Und dann sieht man sich das an – normalerweise gewinnt man Ammoniak aus dem Gas und nutzt dieses Gas zur Herstellung von Dünger. Solange diese Gasanlagen nicht wieder in Betrieb sind, gibt es Zwischenschritte wie das Trocknen des Gases, das Reinigen – das Trocknen vom Wasserdampf, das Reinigen von Sand und anderen enthaltenen Gasen, darunter auch Ammoniak. Solange all das nicht wieder läuft, wird man daraus auch keinen Dünger gewinnen können. Man muss damit rechnen, dass etwa 30 % des chemischen Düngers für drei, vier, vielleicht fünf Jahre vom Markt verschwinden. Ganz zu schweigen vom LNG – das könnte mindestens anderthalb bis zwei Jahre außer Betrieb sein. Es könnte noch deutlich schlimmer werden, bevor dieser Konflikt vorbei ist.

Dieses Katastrophenniveau, das bereits für die europäischen Volkswirtschaften – natürlich die nicht-russischen – und anderswo geschaffen wurde, ist enorm. Aber erneut: Der Iran hat strategisch zugeschlagen und tut dies parallel, während er weiterhin US-Stützpunkte angreift. Er verfügt also immer noch über beträchtliche Kapazitäten, ganz gleich, was die Amerikaner sagen. Und er trifft Israel sehr, sehr hart. Große Teile von Tel Aviv sehen jetzt aus wie Gaza. Man könnte von Karma sprechen. Ja, sie haben gewaltige Probleme. Und der Iran hat noch längst nicht aufgegeben. Er kämpft – kämpft hart. Er erleidet Verluste. Es ist kein einseitiger Konflikt. Aber die meisten Verluste, die der Iran nicht erlitten hat, sind Zivilisten, die ermordet werden, weil das US-Militär und Israel die militärischen Ziele nicht finden können und daher Zivilisten angreifen – wie sie es jedes einzelne Mal tun.

## **#Nima**

Was halten Sie von dem, was mit dem Flugzeugträger Gerald Ford passiert ist? Es gab viele Gerüchte – man sagte, es habe ein Feuer in der Wäscherei gegeben, und das sei irgendwie das

Hauptproblem in diesen Bereichen gewesen. Aber bei einem Flugzeugträger von der Größe der Gerald Ford, der riesig ist – wie kann man sich vorstellen, dass das das Problem war? Es scheint, als würden die Berichte zeigen, dass das Problem viel tiefer liegt. Was denken Sie darüber?

## **#Stanislav**

Schauen Sie, hier gibt es zwei Probleme. Zuerst einmal sind es die Toiletten, und das zweite ist das Feuer. Ich habe Cameron McGregor interviewt – ich werde nicht darauf eingehen, mit wem er verwandt ist; die Leute können das selbst herausfinden. Cameron ist ein ehemaliger Offizier der US-Marine. Ich habe es von ihm gehört, und ich habe es auch von mehreren anderen Leuten gehört. Sehen Sie, die Toiletten sind eine Art stiller Aufstand, weil der Flugzeugträger seit elf Monaten auf See ist. Die Besatzung ist erschöpft – körperlich erschöpft. Viele von ihnen sind nicht ausreichend ausgebildet. Ich meine, sie sind einfach ausgelaugt. Stellen Sie sich etwas von der Größe eines Flugzeugträgers vor.

Ihr seid dort draußen für elf Monate. Die „stille Meuterei“ besteht darin, dass die Matrosen, wenn sie zurückwollen, anfangen, Dinge wie T-Shirts, Seile und Ähnliches in die Toiletten zu spülen, weil das die Filtersysteme verstopft. Dann beginnen sie überzulaufen – etwa 80 % der Toiletten laufen über. Das ist eine ziemliche Sache auf einem Schiff von der Größe der Gerald Ford. Was das Feuer betrifft – ich habe mit ihm gesprochen, und er sagte: „Hast du schon einmal gehört – zuerst einmal verstehen die Leute das nicht – dieses Schiff hat Tausende wasserdichter Abteilungen, also sind sie luftdicht. Sie können abgeriegelt werden, damit das Schiff nicht sinkt, richtig?“

Es ist sehr schwer, einen Flugzeugträger zu versenken. Es gibt keinen anderen Grund dafür. Dreißig Stunden, um ein Feuer in einer Wäscherei zu löschen – und ich fragte Cameron: „Hast du jemals von so etwas gehört?“ Er sagte: „Nein, ich habe noch nie von so etwas gehört. Das ist nicht realistisch.“ Höchstwahrscheinlich wurden sie getroffen. Welche Rakete oder große Drohne sie auch getroffen hat, sie verursachte genug Schaden, dass ein Feuer ausbrach, das 30 Stunden brauchte, um gelöscht zu werden. Es ist schwer zu glauben, dass es nur ein Abteil war, das hätte abgeriegelt werden können. Selbst wenn es sich ausgebreitet hat – 30 Stunden lang haben sie immer noch versucht, das Feuer zu löschen.